



# Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 19. Januar 2007, 18 Uhr

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

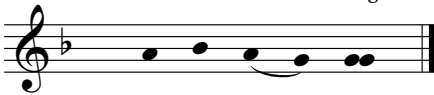
### Passacaglia c-Moll

BWV 582 für Orgel

#### Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen Gei - ste,
	dem Sohne und dem	
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit. A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu	



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

#### Psalmodie (Psalmgebet)

## Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

### Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,  
lauda Deum tuum, Sion.  
Quoniam confortavit  
seras portarum tuarum,  
benedixit filiis tuis in te.  
Qui posuit fines tuos pacem,  
et adipe frumenti satiat te.  
Qui emittit eloquium suum terrae,  
velociter currit sermo eius.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,  
lobe deinen Gott, o Zion,  
welcher befestigt hat  
die Riegel deiner Tore,  
und gesegnet deine Söhne in dir,  
der deinen Grenzen Frieden gewährt,  
und mit bestem Getreide dich sättigt,  
der sein Wort zur Erde niedersendet,  
eilig läuft sein Gebot,*

Qui dat nivem sicut lanam,  
nebulam sicut cinerem spargit.  
Mittit cristallum suum sicut bucellas,  
ante faciem frigoris eius quis sustinebit?  
Emittet verbum suum et liquefaciet ea;  
flabit spiritus eius,  
et fluent aquae.

Qui annunciat verbum suum Jacob,  
iustitias et iudicia sua Israel.  
Non fecit taliter omni nationi:  
et iudicia sua non manifestavit eis.

*Psalmus 147:12–20*

Gloria Patri, et Filio,  
et Spiritui Sancto.  
Sicut erat in principio,  
et nunc, et semper,  
et in saecula saeculorum. Amen.

*der Schnee wie Wolle ausschüttet,  
Reif wie Asche streut,  
wirft seinen Hagel wie Brocken herab,  
wer kann bestehen vor seinem Frost?  
Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,  
läßt seinen Geist wehen,  
und die Wasser fließen.*

*Sein Wort hat er Jakob kundgetan,  
Israel seine Satzung und sein Gebot.  
Keinem der Völker hat er also getan,  
ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

*Psalm 147:12–20*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.  
Wie es war im Anfang,  
jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

**Lektion**  
(Lesung)

## **Johann Schelle**

(~ 6.9.1648, Geising/Erzgebirge; † 10.3.1701, Leipzig; Thomaskantor 1677–1701)

### **Christus ist des Gesetzes Ende**

Motette für zwei Chöre

Christus ist des Gesetzes Ende;  
wer an ihn gläubet, der ist gerecht.

*Römer 10:4*

## **Johannes Weyrauch**

(\* 20.2.1897, Leipzig; † 1.5.1977, Leipzig)

### **Will mir jemand nachfolgen · Herr, du hast Worte**

zwei Canti aus Wey WV 64 für Chor und Orgel (1957)

Will mir jemand nachfolgen,  
der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.  
Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren;  
wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.

*Matthäus 16:24–25*

Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.  
Und wir haben geglaubt und erkannt,  
daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

*Johannes 6:68–69*

## **Ansprache**

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus  
(Lied)

**Gemeindelied »Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all« EG 293**

Melodie: Melchior Vulpius, 1609

1. GEMEINDE

The musical score is written on four staves in a single system. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The melody is in a soprano register. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The text is in German and is a traditional hymn.

Lobt Gott den Herrn, ihr Hei-den all, lobt Gott von  
preist ihn, ihr Völ - ker all - zu - mal, dankt ihm zu  
Her - zens-grun - de, daß er euch auch er -  
al - ler Stun - de,  
wäh - let hat und mit - ge - tei - let sei - ne  
Gnad in Chri-stus, sei - nem Soh - ne.

2. GEMEINDE

Denn seine groß Barmherzigkeit · tut über uns stets walten,  
sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit · erscheint Jung und Alten  
und währet bis in Ewigkeit, · schenkt uns aus Gnad die Seligkeit;  
drum singet Halleluja.

*Joachim Sartorius, 1591 nach Psalm 117*

Canticum  
(Lobgesang)

**Magnificat**

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds-kind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

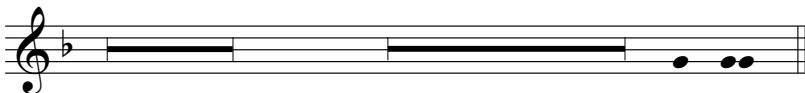
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ...

Oration  
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## Claudio Monteverdi

### Audi coelum

Concerto für Solostimme, Echo, sechsstimmigen Chor und Continuo  
aus der »Marienvesper« (1610)

Audi coelum verba mea,  
plena desiderio et perfusa gaudio.  
- audio -

Dic quaeso mihi:  
quae est ista, quae consurgens  
ut aurora rutilat,  
ut benedicam?  
- dicam -

Dic, nam ista pulchra ut luna  
electa ut sol, replet laetitia  
terras, caelos, maria.  
- Maria -

Maria virgo illa dulcis,  
praedicata de propheta Ezechiel  
porta Orientalis.  
- talis -

Illa sacra et felix porta,  
per quam mors fuit expulsa,  
introduxit autem vita.  
- ita -

Quae semper tutum est medium  
inter homines et Deum  
pro culpis remedium.  
- medium -

Omnes hanc ergo sequamur,  
quae cum gratia mereamur  
vitam aeternam consequamur.  
- sequamur -

Praestet nobis Deus  
Pater hoc et Filius et Mater  
cuius nomen invocamus  
dulce miseris solamen.  
- Amen -

Benedicta es, Virgo Maria,  
in saeculorum saecula.

*Höre, o Himmel, meine Worte  
voll Verlangen und durchströmt von Freude.  
ich höre!*

*Sage mir bitte:  
Wer ist jene, die da aufsteigt,  
wie die Morgenröte leuchtet,  
daß ich sie preise?*

*ich sage's!  
Sag, jene, die so schön ist wie der Mond,  
erlesen wie die Sonne, die erfüllt mit Freude  
Länder, Himmel, Meere.*

*Maria!  
Maria, die süße Jungfrau,  
vorausgesagt vom Propheten Hesekiel  
als Pforte des Ostens.*

*diese!  
Jene heilige und selige Pforte,  
durch die der Tod vertrieben wurde,  
das Leben aber eintrat.*

*geradeso!  
Welche immer sichere Mittlerin ist  
zwischen den Menschen und Gott  
für die Vergebung der Sünden.*

*Mittlerin!  
Laßt uns alle ihr also folgen,  
daß mit Gnade wir vermögen  
das ewige Leben zu erlangen.  
folgen!*

*Dies gewähre uns Gott,  
der Vater wie auch der Sohn und die Mutter,  
deren Namen wir anrufen  
als süßen Trost für die Armen.*

*Amen!  
Gebenedeit seist du, Jungfrau Maria,  
in alle Ewigkeit.*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## **Girolamo Frescobaldi**

(\* 9.9.1583, Ferrara; † 1.3.1643, Rom)

### **Recercar sopra Sancta Maria**

con obbligo di cantare la quinta parte senza toccarla

*– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –*

*Ausführende:* Johannes Unger – Orgel  
Martin Petzold – Tenor · Thomaner Christian Pohlert – Echo-Tenor  
Thomanerchor Leipzig  
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Vorschau:* Sonnabend, 20. Januar 2007, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
J. S. Bach: Kantate BWV 111 »Was mein Gott will, das g'scheh allzeit«  
Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·  
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

3. Sonntag nach Epiphania, 21. Januar 2007, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst** · Werke von J. S. Bach, M. Reger, J. Weyrauch  
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 26. Januar 2007, 18 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 27. Januar 2007, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 14 »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit«  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

# Chorinformationen



**Am Donnerstag, dem 1. Februar 2007** laden Thomanerchor und Thomasschule zum **Tag der offenen Tür** in die **Hillerstraße 7 und 8**.

Eltern und musikbegabte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren können sich über Aufnahmemöglichkeiten in den Thomanerchor und die musikalischen Voraussetzungen informieren.

- **14.30 Uhr** musizieren die Thomaner und weitere Schüler der Thomasschule zur Begrüßung im Schul-Foyer.
- **15 Uhr** eröffnet Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller den Tag der offenen Tür im Probensaal des Alumnats. In einem kleinen Konzert präsentieren sich die Thomaner-Anwärter der 3. und 4. Klasse.
- Ab **15.45 Uhr** besteht die Möglichkeit, beim Stimmbildungs- und Instrumentalunterricht zu hospitieren. Interessenten können in Begleitung von Thomanern und Inspektoren das Alumnat in Augenschein nehmen. Nachwuchspädagogen beantworten Fragen zu den Grundschul- und Vorbereitungsklassen, und es finden Singstunden der 1. und 2. Klasse statt.
- **17.45 Uhr** ist ein Probenbesuch bei den Thomanern möglich, anschließend steht Thomaskantor Biller für Fragen zur Verfügung.

In der Thomasschule können Eltern mit ihren Kindern **zwischen 14.30 Uhr und 18 Uhr** das vielseitige Angebot auf musischem, sprachlichem und naturwissenschaftlichem Gebiet kennenlernen.

Beide Institutionen wurden 1212 gegründet und feiern gemeinsam mit der Thomaskirche in fünf Jahren ihr 800jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlaß soll bis 2012 das FORUM THOMANUM, ein international ausgerichtetes Bildungszentrum um Thomanerchor, Thomasschule und Lutherkirche, im Leipziger Bachstraßenviertel entstanden sein.

## HINWEIS

Für die 1. bis 4. Klasse des Thomanerchores gibt es im Schuljahr 2007/08 noch einige freie Plätze. weitere Informationen: 0341-984 42-0 oder [www.thomanerchor.de](http://www.thomanerchor.de)

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 20. Januar 2007, 15 Uhr

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Passacaglia c-Moll

BWV 582 für Orgel

## Johann Schelle

(~ 6.9.1648, Geising/Erzgebirge; † 10.3.1701, Leipzig; Thomaskantor 1677–1701)

### Christus ist des Gesetzes Ende

Motette für zwei Chöre

Christus ist des Gesetzes Ende;  
wer an ihn gläubet, der ist gerecht.

*Römer 10:4*

## Johannes Weyrauch

(\* 20.2.1897, Leipzig; † 1.5.1977, Leipzig)

### Will mir jemand nachfolgen · Herr, du hast Worte

zwei Canti aus WeyWV 64 für Chor und Orgel (1957)

Will mir jemand nachfolgen,  
der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.  
Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren;  
wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.

*Matthäus 16:24–25*

Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.  
Und wir haben geglaubt und erkannt,  
daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

*Johannes 6:68–69*

## Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

### Audi coelum

Concerto für Solostimme, Echo, sechsstimmigen Chor und Continuo  
aus der »Marienvesper« (1610)

Audi coelum verba mea,  
plena desiderio et perfusa gaudio.

– audio –

Dic quaeso mihi: quae est ista, quae consurgens  
ut aurora rutilat, ut benedicam?

– dicam –

Dic, nam ista pulchra ut luna  
electa ut sol, replet laetitia  
terras, caelos, maria.

– Maria –

Maria virgo illa dulcis, praedicata de  
propheta Ezechiel porta Orientalis.

– talis –

Illā sacra et felix porta,  
per quam mors fuit expulsa,  
introduxit autem vita.

– ita –

Quae semper tutum est medium  
inter homines et Deum  
pro culpis remedium.

– medium –

Omnes hanc ergo sequamur,  
quae cum gratia mereamur  
vitam aeternam consequamur.

– sequamur –

Praestet nobis Deus  
Pater hoc et Filius et Mater  
cuius nomen invocamus  
dulce miseris solamen.

– Amen –

Benedicta es, Virgo Maria,  
in saeculorum saecula.

*Höre, o Himmel, meine Worte  
voll Verlangen und durchströmt von Freude.  
ich höre!*

*Sage mir bitte: Wer ist jene, die da aufsteigt,  
wie die Morgenröte leuchtet, daß ich sie preise?  
ich sage's!*

*Sag, jene, die so schön ist wie der Mond,  
erlesen wie die Sonne, die erfüllt mit Freude  
Länder, Himmel, Meere.*

*Maria!*

*Maria, die süße Jungfrau, vorausgesagt vom  
Propheten Hesekeel als Pforte des Ostens.  
diese!*

*Jene heilige und selige Pforte,  
durch die der Tod vertrieben wurde,  
das Leben aber eintrat.*

*geradeso!*

*Welche immer sichere Mittlerin ist  
zwischen den Menschen und Gott  
für die Vergebung der Sünden.*

*Mittlerin!*

*Laßt uns alle ihr also folgen,  
daß mit Gnade wir vermögen  
das ewige Leben zu erlangen.*

*folgen!*

*Dies gewähre uns Gott,  
der Vater wie auch der Sohn und die Mutter,  
deren Namen wir anrufen  
als süßen Trost für die Armen.*

*Amen!*

*Gebenedeit seist du, Jungfrau Maria,  
in alle Ewigkeit.*

## Claudio Monteverdi

### Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor und Continuo aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,  
lauda Deum tuum, Sion.  
Quoniam confortavit seras portarum tuarum,  
benedixit filiis tuis in te.  
Qui posuit fines tuos pacem,  
et adipe frumenti satiat te.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,  
lobe deinen Gott, o Zion,  
welcher befestigt hat die Riegel deiner Tore,  
und gesegnet deine Söhne in dir,  
der deinen Grenzen Frieden gewährt,  
und mit bestem Getreide dich sättigt,*

Qui emittit eloquium suum terrae,  
 velociter currit sermo eius.  
 Qui dat nivem sicut lanam,  
 nebulam sicut cinerem spargit.  
 Mittit cristallum suam sicut bucellas,  
 ante faciem frigoris eius quis sustinebit?  
 Emittit verbum suum et liquefaciet ea;  
 flabit spiritus eius, et fluent aquae.  
 Qui annunciat verbum suum Jacob,  
 iustitias et iudicia sua Israel.  
 Non fecit taliter omni nationi:  
 et iudicia sua non manifestavit eis.

*Psalmus 147:12-20*

Gloria Patri, et Filio,  
 et Spiritui Sancto.  
 Sicut erat in principio,  
 et nunc, et semper,  
 et in saecula saeculorum. Amen.

*der sein Wort zur Erde niedersendet,  
 eilig läuft sein Gebot,  
 der Schnee wie Wolle ausschüttet,  
 Reif wie Asche streut,  
 wirft seinen Hagel wie Brocken herab,  
 wer kann bestehen vor seinem Frost?  
 Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,  
 läßt seinen Geist wehen, und die Wasser fließen.  
 Sein Wort hat er Jakob kundgetan,  
 Israel seine Satzung und sein Gebot.  
 Keinem der Völker hat er also getan,  
 ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

*Psalm 147:12-20*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
 und dem Heiligen Geist.  
 Wie es war im Anfang,  
 jetzt und immerdar,  
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

## Lesung

Matthäus 8:1-13

### Gemeindelied »Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all« EG 293

Melodie: Melchior Vulpinus, 1609

#### 1. GEMEINDE

Lobt Gott den Herrn, ihr Hei-den all, lobt Gott von  
 preist ihn, ihr Völ - ker all - zu - mal, dankt ihm zu

Her - zens-grun - de, daß er euch auch er -  
 al - ler Stun - de,

wäh - let hat und mit - ge - tei - let sei - ne

Gnad in Chri-stus, sei - nem Soh - ne.

#### 2. GEMEINDE

Denn seine groß Barmherzigkeit · tut über uns stets walten,  
 sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit · erscheint Jung und Alten  
 und währet bis in Ewigkeit, · schenkt uns aus Gnad die Seligkeit;  
 drum singet Halleluja.

*Joachim Sartorius, 1591 nach Psalm 117*

# Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

## Johann Sebastian Bach Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

Kantate BWV 111 zum dritten Sonntag nach Epiphania (EA 21.01.1725)

### 1. CHOR

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,  
sein Will, der ist der beste;  
zu helfen den'n er ist bereit,  
die an ihn gläuben feste.  
Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
und züchtigt mit Maßen:  
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
den will er nicht verlassen.

### 2. ARIA (BASSO)

Entsetze dich, mein Herze, nicht,  
Gott ist dein Trost und Zuversicht  
und deiner Seele Leben.  
Ja, was sein weiser Rat bedacht,  
dem kann die Welt und Menschenmacht  
unmöglich widerstreben.

### 3. RECITATIVO (ALTO)

O Törichter! der sich von Gott entzieht  
und wie ein Jonas dort  
vor Gottes Angesichte flieht;  
auch unser Denken ist ihm offenbar,  
und unsere Hauptes Haar  
hat er gezählet.  
Wohl dem, der diesen Schutz erwählet  
im gläubigen Vertrauen,  
auf dessen Schluß und Wort  
mit Hoffnung und Geduld zu schauen.

### 4. ARIA (DUETTO ALTO, TENORE)

So geh ich mit beherzten Schritten,  
auch wenn mich Gott zum Grabe führt.  
Gott hat die Tage aufgeschrieben,  
so wird, wenn seine Hand mich rührt,  
des Todes Bitterkeit vertrieben.

### 5. RECITATIVO (SOPRANO)

Drum wenn der Tod zuletzt dem Geist  
noch mit Gewalt aus seinem Körper reißt,  
so nimm ihn, Gott, in treue Vaterhände!  
Wenn Teufel, Tod und Sünde mich bekriegt  
und meine Sterbekissen  
ein Kampfplatz werden müssen,  
so hilf, damit in dir mein Glaube siegt!  
O seliges, gewünschtes Ende!

### 6. CHORALE

Noch eins, Herr, will ich bitten dich,  
du wirst mir's nicht versagen:  
Wenn mich der böse Geist anficht,  
laß mich doch nicht verzagen.  
Hilf, steur und wehr, ach Gott, mein Herr,  
zu Ehren deinem Namen.  
Wer das begehrt, dem wird's gewährt;  
drauf sprech ich fröhlich: Amen.

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Das für die Choralkantate »Was mein Gott will, das g'scheh allzeit« maßgebende Lied erschien in der hier verwendeten vierstrophigen Gestalt erstmals 1554 im Druck. Sieben Jahre früher ist eine ältere, nur drei Strophen umfassende Gestalt bezeugt, als deren Verfasser der als Musikmäzen berühmte Markgraf Albrecht von Preußen gilt. Ein unbekannter Textdichter hat durch Umarbeitung und Zusätze die vierstrophige Version in ein Kantatenlibretto verwandelt. Merkwürdigerweise enthält diese Textvorlage keinerlei Hinweis auf die Lesung des 3. Sonntags nach Epiphania, den Bericht von der Heilung eines Aussetzigen und eines Gichtbrüchigen. Vielmehr folgt der Textdichter einer Tradition der Bach-Zeit und beschränkt sich auf den Leitgedanken »Ergebung in Gottes Willen«.

Bachs Komposition stellt an den Beginn wie üblich eine breit ausgeführte konzertierende Choralbearbeitung. Das verhältnismäßig rasche Alla-breve-Zeitmaß sowie das Wechselspiel der Instrumentengruppen mit energischen Akkordakzenten und anapästischen Figuren verleihen dem Satz – im Sinne der Textaussage – einen deutlichen Zug zum Entschlossenen, Unbeirraren. Die ernste Mahnung der Baß-Arie wird durch den Verzicht auf äußerliche Klangentfaltung unterstrichen, die ständige Präsenz ihres Kopfmotivs ist als vielfache Wiederholung des beruhigenden »Entsetze dich, mein Herze, nicht« zu begreifen. Im zweiten Ariensatz verbindet sich der zielbewußt voranschreitende Rhythmus der Streichinstrumente mit einer von Imitationen und Parallelführungen geprägten Führung der Singstimmen, die sich so auf dem gefährvollen Wege gleichsam gegenseitig Mut zusprechen. (HJS)

*Ausführende:* Johannes Unger – Orgel

Thomaner Max Müller – Sopran · David Erler – Alt  
Martin Petzold – Tenor · Thomaner Christian Pohlert – Echo-Tenor  
Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig  
Henrik Hochschild – Konzertmeister  
Hendrik Wahlgren, Roland Messinger – Oboe d'amore  
Albert Kegel – Fagott  
Veronika Wilhelm – Violoncello  
Rainhard Leuscher – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Vorschau:* 3. Sonntag nach Epiphania, 21. Januar 2007, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst** · Werke von J. S. Bach, M. Reger, J. Weyrauch  
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 26. Januar 2007, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 27. Januar 2007, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 14 »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

---

**Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.**

---

# Chorinformationen



**Am Donnerstag, dem 1. Februar 2007** laden Thomanerchor und Thomasschule zum **Tag der offenen Tür** in die **Hillerstraße 7 und 8**.

Eltern und musikbegabte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren können sich über Aufnahmemöglichkeiten in den Thomanerchor und die musikalischen Voraussetzungen informieren.

- **14.30 Uhr** musizieren die Thomaner und weitere Schüler der Thomasschule zur Begrüßung im Schul-Foyer.
- **15 Uhr** eröffnet Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller den Tag der offenen Tür im Probensaal des Alumnats. In einem kleinen Konzert präsentieren sich die Thomaner-Anwärter der 3. und 4. Klasse.
- Ab **15.45 Uhr** besteht die Möglichkeit, beim Stimmbildungs- und Instrumentalunterricht zu hospitieren. Interessenten können in Begleitung von Thomanern und Inspektoren das Alumnat in Augenschein nehmen. Nachwuchspädagogen beantworten Fragen zu den Grundschul- und Vorbereitungsklassen, und es finden Singstunden der 1. und 2. Klasse statt.
- **17.45 Uhr** ist ein Probenbesuch bei den Thomanern möglich, anschließend steht Thomaskantor Biller für Fragen zur Verfügung.

In der Thomasschule können Eltern mit ihren Kindern **zwischen 14.30 Uhr und 18 Uhr** das vielseitige Angebot auf musischem, sprachlichem und naturwissenschaftlichem Gebiet kennenlernen.

Beide Institutionen wurden 1212 gegründet und feiern gemeinsam mit der Thomaskirche in fünf Jahren ihr 800jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlaß soll bis 2012 das FORUM THOMANUM, ein international ausgerichtetes Bildungszentrum um Thomanerchor, Thomasschule und Lutherkirche, im Leipziger Bachstraßenviertel entstanden sein.

## HINWEIS

Für die 1. bis 4. Klasse des Thomanerchores gibt es im Schuljahr 2007/08 noch einige freie Plätze. weitere Informationen: 0341-984 42-0 oder [www.thomanerchor.de](http://www.thomanerchor.de)

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig